



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



## **BUNDESWETTBEWERB**

### **Energieeffiziente Stadtbeleuchtung**

Rund ein Drittel der Straßenbeleuchtung in Deutschland ist 20 Jahre alt und älter. Nicht dem heutigen Stand entsprechende Technik verursacht unnötig hohe Energiekosten und ist sehr wartungsanfällig. Ineffiziente Quecksilberdampf-Hochdrucklampen und veraltete Leuchten sind noch häufig im Stadtbild zu finden. Das kostet Kommunen<sup>1</sup> und ihre Bürgerinnen und Bürger Geld und schadet dem Klima erheblich. In Deutschland werden für die Beleuchtung von Straßen, Plätzen und Brücken jedes Jahr drei bis vier Milliarden Kilowattstunden Strom verbraucht; soviel wie rund eine Million Haushalte benötigen. Dies führt zu einem klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von über zwei Millionen Tonnen pro Jahr.

Bereits mit der heute verfügbaren Technik könnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoß halbiert und gleichzeitig die Lichtqualität deutlich verbessert werden. Bislang werden aber jährlich nur rund drei Prozent der Straßenbeleuchtung in Deutschland erneuert.

Auf Grund der finanziellen Situation vieler Kommunen gibt es einen Investitionsstau bei der öffentlichen Beleuchtung, d. h. es werden nur die nötigsten Maßnahmen ergriffen und größere Erneuerungen häufig verschoben. Außerdem orientiert sich die Anschaffung neuer Beleuchtungstechnik in erster Linie an den Anschaffungs- und nicht an den Betriebskosten. Bei steigenden Energiepreisen bedeuten ineffiziente Beleuchtungsanlagen jedoch wachsende finanzielle Belastungen.

Für die Hersteller von Beleuchtungstechnik gab es bisher wenig Anreize, sich durch besonders sparsame Produkte auf dem Markt zu profilieren, weil effiziente Technik bislang von den Kommunen wenig nachgefragt wurde.

Um auf die Möglichkeiten aufmerksam zu machen, wie Kommunen Energie einsparen und damit ihre Betriebskosten langfristig senken können, haben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), die KfW Förderbank und das Umweltbundesamt (UBA) im Rahmen der Klimaschutzinitiative des BMU den Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ initiiert.

---

<sup>1</sup> Im Sinne dieses Wettbewerbes sind Kommunen folgende Gebietskörperschaften: „Städte, Landkreise, Gemeinden“

Der erste Teil des geplanten Bundeswettbewerbs richtet sich an die Anbieter moderner Beleuchtungstechnik. Im Ergebnis dieses Technikwettbewerbs soll eine Sammlung am Markt verfügbarer, energieeffizienter Techniken für die Stadtbeleuchtung vorliegen, die den Kommunen bereitgestellt werden soll. Damit brauchen die einzelnen Kommunen nicht selbst aufwendig zu recherchieren. Bei dem im Herbst anschließenden zweiten Teil, dem Kommunenwettbewerb, sind Kommunen aufgefordert, Konzepte zur Erneuerung ihrer Stadtbeleuchtung vorzulegen. Die besten Konzepte werden ausgezeichnet. Diese Kommunen können für deren Umsetzung eine Investitionsförderung aus dem Umweltinnovationsprogramm des BMU erhalten. Durch das bei den Betriebskosten eingesparte Geld sind Kommunen langfristig in der Lage, ihre finanzielle Situation zu verbessern und einen entscheidenden Beitrag zur Verminderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu leisten.

Beide Teilwettbewerbe werden durch eine Fachjury begleitet, für die Vertreter aus einschlägigen Verbänden gewonnen werden konnten.

Mit der Begleitung des Bundeswettbewerbs wurde die Berliner Energieagentur (BEA) beauftragt.

Informationen zum Bundeswettbewerb sind über [www.bundeswettbewerb-stadtbeleuchtung.de](http://www.bundeswettbewerb-stadtbeleuchtung.de) abrufbar.

### **Informationen zum Technikwettbewerb**

Der Technikwettbewerb gibt Anbietern von Techniken für die Stadtbeleuchtung die Möglichkeit, ihre Produkte bekanntzumachen.

Ziel des Technikwettbewerbs ist es, einen Überblick über die derzeit auf dem Markt verfügbare Technik für eine energieeffiziente Stadtbeleuchtung zu gewinnen. Das ist als Empfehlung für effiziente Beleuchtungssysteme und -komponenten zu verstehen, um die am zweiten Teilwettbewerb teilnehmenden Kommunen dabei zu unterstützen, innovative Ansätze für die Erneuerung Ihrer Stadtbeleuchtung zu entwickeln.

Energieeffiziente Beleuchtungssysteme und -komponenten sollen sich auch durch niedrige Betriebskosten und damit hohe Wirtschaftlichkeit sowie durch eine hohe Qualität der Beleuchtungstechnik (Lebensdauer, Wartungsintervalle) auszeichnen. Die Betrachtung der gesamten Betriebskosten und nicht nur der Investitionskosten für Stadtbeleuchtung verdeutlicht, dass sich die Investition in energiesparende Technik langfristig lohnt. Ein reduzierter Verbrauch führt zu sinkenden Betriebskosten und weniger Treibhausgasemissionen.

Die Bewerbungsunterlagen stehen ab dem 19. Juni 2008 unter [www.bundeswettbewerb-stadtbeleuchtung.de](http://www.bundeswettbewerb-stadtbeleuchtung.de) zur Verfügung. Bewerbungen sind in deutscher Sprache einzureichen.

Bewerbungsschluss für den Technikwettbewerb: 25. Juli 2008

### **Information zum Kommunenwettbewerb**

Kommunen sind bei Ihren Investitionsentscheidungen zur Stadtbeleuchtung oft von Externen abhängig, da vielerorts der Einkauf, der Betrieb (einschließlich der Energieversorgung) und damit auch ein Großteil der fachlichen Kompetenz in fremde Hände gegeben wurde. Erstes Entscheidungskriterium für Neuanschaffungen ist meist der Einkaufspreis, während die Energieeffizienz bei solchen Entscheidungen oft noch unberücksichtigt bleibt. Ein Grund dafür ist der hohe Aufwand für die Beschaffung von Informationen über die beste verfügbare Technik und die zu erreichenden Einsparungen. Zum anderen gibt es in den Kommunen meist unterschiedliche Zuständigkeiten für Betriebs- und Investitionskosten, die die Beschaffung effizienter Beleuchtungstechnik verhindern.

Auf Grund steigender Energiepreise belasten die Betriebskosten von ineffizienten Beleuchtungsanlagen die Haushalte der Kommunen immer stärker. Zudem erhöht die Wartungsanfälligkeit veralteter Anlagen zunehmend die Betriebskosten.

Ziel des Kommunenwettbewerbs ist es dabei, den Einsatz energieeffizienter Stadtbeleuchtungstechnik zu forcieren. Als Ergebnis des vorausgehenden Technikwettbewerbs erhalten Kommunen einen erleichterten Zugang zu Informationen über moderne, energieeffiziente Techniken und deren wirtschaftliche Einsatzmöglichkeiten. Dadurch werden sie in ihrer Entscheidung für eine energieeffiziente Stadtbeleuchtung unterstützt und müssen die für sie geeigneten technischen Lösungen nicht mehr selbst aufwendig ermitteln.

Durch den Wettbewerb werden beispielhafte Projekte unterstützt, die eine sehr gute Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit sowie eine hohe Qualität der Beleuchtungstechnik erreichen und als Vorbild für andere Kommunen dienen sollen. Die ausgezeichneten Kommunen können Fördermittel aus dem Umweltinnovationsprogramm des BMU für die Umsetzung ihrer Konzepte erhalten. Der Wettbewerb legt dabei ein besonderes Augenmerk auf die zeitnahe Umsetzung der Konzepte.

Der Kommunenwettbewerb wird nach Veröffentlichung der Ergebnisse des Technikwettbewerbs im Herbst 2008 beginnen.

Kommunen, die am Wettbewerb teilnehmen möchten, wird empfohlen, sich frühzeitig mit dem Thema Stadtbeleuchtung zu befassen. Wichtige Fragen in diesem Zusammenhang sind:

- Wie viele Lichtpunkte gibt es in der Kommune?
- Wie hoch ist der Energieverbrauch für die öffentliche Beleuchtung?
- Welche Lichtpunkte sind sanierungsbedürftig?
- Wie „hell“ soll die Straßenbeleuchtung sein?
- Gibt es Gebiete, in denen der Einsatz innovativer Beleuchtungstechnik besonders sinnvoll ist?

Die Illumination von herausragenden Bauwerken kann Teil eines Wettbewerbsbeitrags einer Kommune sein.

Kleine Kommunen bis 10.000 Einwohner können sich zusammenschließen und eine gemeinsame Bewerbung abgeben.

Auf der Internetseite [www.bundeswettbewerb-stadtbeleuchtung.de](http://www.bundeswettbewerb-stadtbeleuchtung.de) besteht die Möglichkeit, einen kostenlosen Informationendienst zum Kommunenwettbewerb zu abonnieren.

### **Kontakt**

#### Technikwettbewerb

Sabine Piller

#### Kommunenwettbewerb:

Vanessa Hübner

Tel.: 030 / 29 33 30 56

E-Mail: [info@bundeswettbewerb-stadtbeleuchtung.de](mailto:info@bundeswettbewerb-stadtbeleuchtung.de)

